

Skitour Schlüechtli 2283müM, 5. Februar 2018

Teilnehmer:

Daniela Sahli, Monika Riedi, Julia Kaiser, Sabina Bleisch, Karin Stillhart, Res Stillhart, Hans Peter Huber, Peter Reize, Hanspeter Berliat, Josef Gabathuler, Christoph Näf, Walter Beusch (Gast) Markus Gredig (TL)

Treffpunkt für die Skitour im Naturpark Beverin war die RhB 07.56 ab Chur Richtung Disentis. Die obligate Pause in Versam-Safien wurde mit Kaffee und selbstgebackten Nussstengeli überbrückt. Die Pause wurde auch genutzt zum die Felle aufzuziehen, damit sofort gestartet werden konnte. Monika Riedi stiess noch von Ilanz dazu und das Postauto fuhr ins Safiental. In Versam Dorf vervollständigte uns noch Josef und Christoph. Zusammen mit dem Kindergarten (Schlitteltag in Camana) fuhren wir nach Unter Egschi 1240müM. Hanspeter kontrollierte noch die LVS und schon gings auf Jägers Spuren durch den Wald hinauf. Erster kurzer Teehalt wurde bei einem Bienenstand speziell für Monika (Imkerin) eingeschaltet. Nach dem verlassen des Waldes gings über sanfte Hänge bis Untere Hütte 1777müM, wo eine ausgiebige Verpflegungsrast mit Bier gemacht wurde. Monika liess uns noch in den Genuss eines Schwyzer-Oergelkonzertes kommen. Besten Dank.



Die zweite Hälfte wurde in Angriff genommen, neben der Tenner Alp vorbei gings auf die Stellina, wo noch eine Teepause gemacht wurde, bevor der letzte Anstieg in Angriff genommen wurde. Das Wetter besserte sich immer mehr auf, und auf dem Gipfel vom Schlüechtli 2283müM empfing uns Sonnenschein. Ausgiebig wurde die Aussicht genossen und die umliegenden Berge bestimmt.



Die Lawinengefahr (mässig) sowie die gute Sicht durften wir die Nordabfahrt nach Versam wagen. Wunderbare steile Pulverschneehänge erwarteten uns, und wir stürzten uns ins weisse Vergnügen. Via Brüner Alp gings nach Imschlacht, dort gabs noch einen kurzen Gegenanstieg, der jedoch auf dem Schlittelweg zu Fuss absolviert werden konnte. Bei der Schlittelbeiz (leider geschlossen) wurde noch eine Rast in der Sonne gemacht, bevors via Fahner Alp – Chappelen - Bondur noch einige schöne Hänge zu bewältigen gab. In Versam 900müM reichte es noch zu einem Umtrunk im Rest. Rössli.

Das Postauto Versam ab.15.05 brachte die müden aber zufriedenen ESV ler nach Hause. „Die Stirnlampe wurde zum Glück nicht gebraucht. „

*TL und Berichterstatter
Markus Gredig*